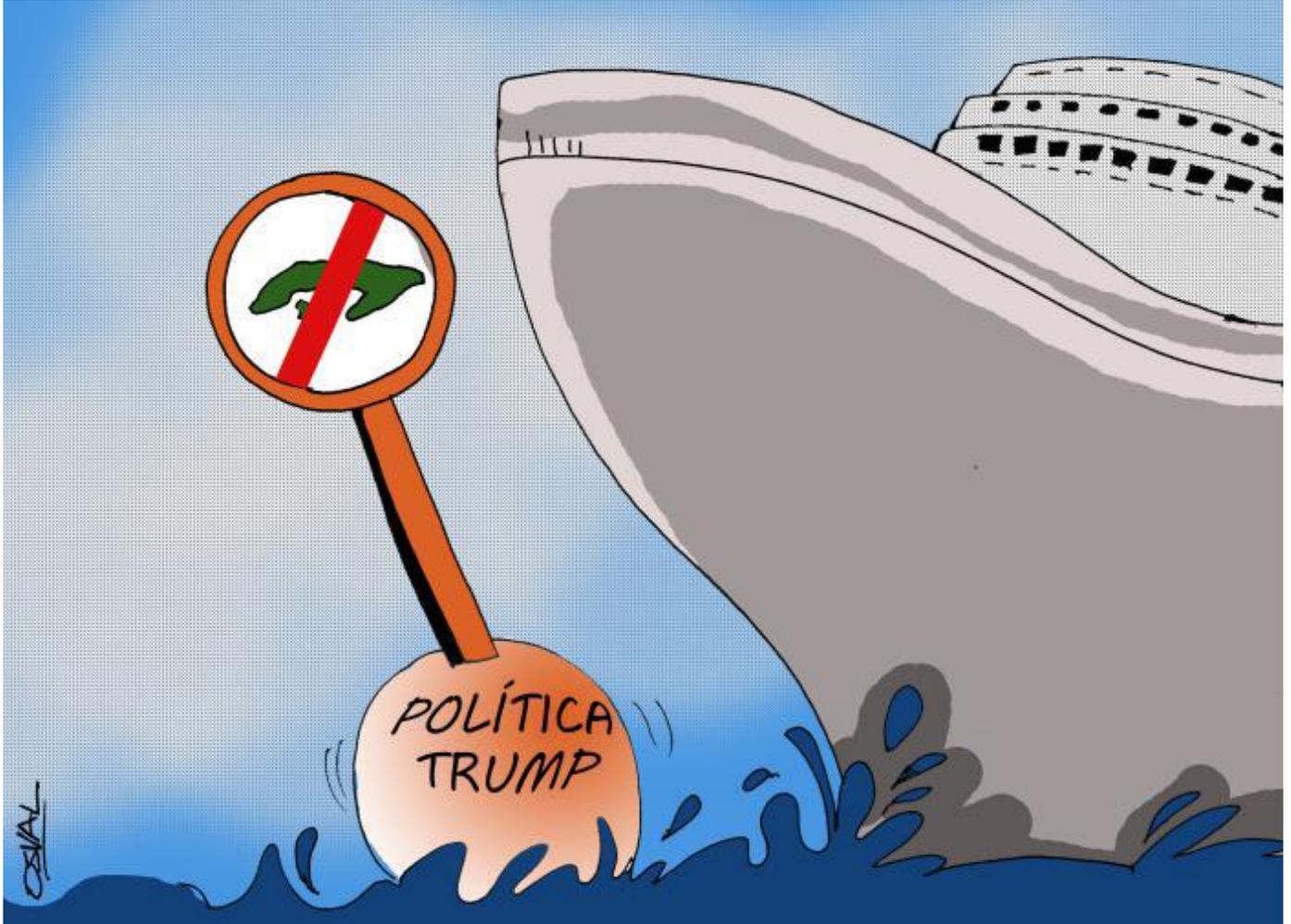


[Klage im Schutz des illegalen Helms-Burton-Gesetzes erneut gescheitert](#)



Der Bundesrichter von Miami, James Lawrence King, wies eine Klage ab, die ein Staatsbürger des Bundesstaates Florida gemäß Titel III des illegalen Helms-Burton-Gesetzes gegen die Carnival Corporation gestellt hatte, den weltweit größten Kreuzfahrtanbieter, der unter anderem Reisen nach Kuba angeboten hatte.

Laut dem Wall Street Journal war die abgewiesene Klage, eine der ersten, die im Schutz des Helms-Burton-Gesetzes erhoben wurde, ursprünglich letztes Jahr von Javier García Bengochea vor dem Gericht für den südlichen Distrikt von Florida eingereicht worden und forderte eine Entschädigung unter dem Vorwand, dass der Kläger gewerbliche Eigentumsrechte am Meer hätte, die von Carnival seit 2016 im Hafen von Santiago de Cuba genutzt wurden.

„Die Entscheidung könnte Schwierigkeiten für Kläger vorwegnehmen, die versuchen, die Bestimmung zu nutzen“, sagte die Quelle. Andere US-Richter haben ähnliche Rechtsmittel gegen MSC Cruises S.A. und Norwegian Cruise abgelehnt, die unter Titel III der Helms-Burton-Gesetzes angestrengt wurden, einem extraterritorialen Gesetz, das neben dem kubanischen auch das Volk der USA und Drittstaaten beeinträchtigt.

Klage im Schutz des illegalen Helms-Burton-Gesetzes erneut gescheitert

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

In diesem Sinne hatte sich die Ankündigung des Amtes für die Kontrolle ausländischer Vermögenswerte des Finanzministeriums und des Industrie- und Sicherheitsbüros des US-Handelsministeriums, ab dem 5. Juni 2019 die allgemeinen Lizenzen für Gruppenausbildungsreisen zu streichen und nichtkommerziellen Flugzeugen sowie Passagier- und Freizeitschiffe, einschließlich Kreuzfahrtschiffe, die Lizenzen für temporäre Aufenthalte zu verweigern, stark auf die Zahl der Besucher des Landes ausgewirkt und Kuba wurden absichtlich wirtschaftlicher Schaden zugefügt.

Diese Aktion hat wiederum nicht nur die Tourismusbranche erheblich geschädigt, sondern auch die Menschen beeinträchtigt, die in unserem Land Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Beherbergungs- und Selbstständigkeitssektor ausüben.

Darüber hinaus beeinträchtigt dies auch das Recht der US-Bürger, frei nach Kuba zu reisen, und das Interesse vieler Sektoren jenes Landes, Geschäfte mit Kuba zu tätigen. Gerade Unternehmen wie Carnival, Norwegian Cruise und Royal Caribbean haben ihre Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2019 gesenkt, nachdem die Trump-Regierung entschieden hatte, dass sie nicht nach Kuba reisen dürfen.

Die Völkermordpolitik des Weißen Hauses gegen unsere Nation hat nicht einmal in Zeiten der Pandemie des neuen Coronavirus aufgehört. „In den Monaten von COVID-19 hat es mehr als ein Dutzend extreme Maßnahmen gegen Handel, Bankgeschäfte und Spenden von notwendigen medizinischen Geräten und Hilfsgütern ergriffen“, verurteilte Außenminister Bruno Rodríguez kürzlich auf Twitter.

Quelle:

Granma International
Mittwoch, Juli 15, 2020

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/noticia/klage-im-schutz-des-illegalen-helms-burton-gesetzes-erneut-gescheitert>